

Das Erscheinen der achtbändigen „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ ist ein weiteres hervorragendes Ergebnis der theoretischen Arbeit unserer Partei. Mit diesem Werk wurde zum ersten Male eine vollständige, auf dem historischen Materialismus beruhende wissenschaftliche Darstellung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und der Lehren ihres Kampfes gegeben.

Die marxistisch-leninistische Wissenschaft wird somit fortwährend durch neue Erkenntnisse bereichert. Das verlangt, der theoretischen Schulung und der parteimäßigen Erziehung der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei größte Aufmerksamkeit zu schenken. Die größer gewordenen Aufgaben der Partei im Kampf um den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR, ihre Verantwortung bei der Sicherung des Friedens in Europa und in der Welt erfordern, daß alle ihre Mitglieder sich noch gründlicher mit den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, mit dem Programm der Partei, der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und den Beschlüssen des ZK der SED vertraut machen.

Im Mittelpunkt des Studiums und der Parteierziehung im Parteilehrjahr stehen in den nächsten Jahren folgende Hauptaufgaben:

— Die erste Aufgabe unserer Partei besteht darin, die DDR allseitig zu stärken. In der DDR verwirklicht die Arbeiterklasse erfolgreich ihre geschichtliche Mission und schafft das Fundament für das neue Deutschland. Die allseitige Stärkung der DDR durch den erfolgreichen umfassenden Aufbau des Sozialismus ist der wichtigste Beitrag für den Kampf der Arbeiterklasse und der anderen friedliebenden und demokratischen Kräfte Westdeutschlands zur Überwindung von Imperialismus und Militarismus.

Die Lösung dieser Aufgaben erfordert ein tieferes Eindringen in die objektiven Gesetzmäßigkeiten des umfassenden Aufbaus des Sozialismus, das gründliche Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und der Wirtschaftspolitik unserer Partei.

Das Verständnis für die historische Mission der DDR wird durch die Kenntnis der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und ihrer Lehren, wesentlich gefördert. Nach dem Erscheinen des achtbändigen Geschichtswerkes ist sein gründliches Studium in den Mittelpunkt des Parteilehrjahres zu rücken.

Anhand der geschichtlichen Erfahrungen und Lehren des Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung ist die Verantwortung der Arbeiterklasse für die Sicherung des Friedens und für die Befreiung der ganzen Nation von der Herrschaft des Imperialismus und Militarismus überzeugend nachzuweisen.

— Große Aufmerksamkeit muß in der Parteischulung dem Studium der theoretischen und politisch-ideologischen Fragen des Kampfes gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland, für die Lösung der Lebensfragen unserer Nation geschenkt werden. Es ist nachzuweisen, wie durch den reaktionären Plan der „formierten Herrschaft“ die totalitären Machtansprüche der Monopole zu einem festen System ausgebaut werden, um die demokratische Bewegung des Volkes niederzuhalten und die Aggression weiter vorzubereiten. Durch das Studium solcher grundlegenden Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, wie Lenins Arbeiten „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“, „Staat und Revolution“, „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“ u. a. sollen die Teilnehmer am Parteilehrjahr ihre theoretischen Kenntnisse darüber vertiefen, daß nur über grundlegende gesellschaftliche Veränderungen in Westdeutschland — durch die Überwindung von Imperialismus und Militarismus und die demokratische Neugestaltung — die Wiedervereinigung Deutschlands möglich wird.